



Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“

Ausgabe 26

20. Dezember
2011

Rurtal-Schule Aktuell

Volkmar Gilleßen ist neuer Schulleiter der Rurtal-Schule

Ein Jahr vieler personeller Veränderungen



Das Jahr 2011 hat für die Rurtal-Schule einige personelle Veränderungen mit sich gebracht.

Mit Wirkung vom 1. September 2011 ist Volkmar Gilleßen Nachfolger des am 31. Juli 2011 in den Ruhestand getretenen bisherigen Schulleiters Bernd Schleberger. Am 1. August 1991 wechselte er an die Rurtal-Schule, wo er im Jahr 2000 zum Konrektor avancierte. Zuvor war er Lehrer an der Blindenschule in Paderborn sowie in der Schule am Möllerstift in Bielefeld, einer Förderschule der Lebenshilfe für Schüler/innen mit einer geistigen Behinderung.



Volkmar Gilleßen

Volkmar Gilleßen wurde 1954 in Erkelenz geboren. In seinem Heimatort Hilfarth besuchte er von 1960 bis 1964 die Evangelische Volksschule und wechselte dann zum Gymnasium nach Hückelhoven, wo er 1974 die Abiturprüfung bestand. Von 1976 bis 1983, unmittelbar nach seinem Zivildienst, studierte er Sonderpädagogik an der PH Rheinland in Bonn und Köln. Vielen ist er durch seine Mitwirkung in der Band „Rur-Rock—Wir zusammen“ bekannt, zu deren Vätern er gehört. Über viele Jahre hinweg hat er dieses außergewöhnliche musikalische Projekt erfolgreich begleitet und unterstützt. Und auch als Schulleiter will er der vielfach ausgezeichneten Band treu bleiben: „Ich werde auch weiterhin den Bass in der Gruppe spielen.“

In dieser Ausgabe:

Bewegende Abschiede	2
Weitere personelle Veränderungen in der Rurtal-Schule	4
Die Schulpflegschaft stellt sich vor	4
Großzügige Spende für die Rurtal-Schule	5
Von der Donau an die Rur	5
Kinderwelten AWARD 2011 für die Rurtal-Schule	6
Vorweihnachtliche Aktivitäten	6
Arbeitseinsatz in der Tüschbroicher Mühle	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8



*Die Rurtal-Schule
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gutes Jahr 2012!*

*Volkmar Gilleßen,
Schulleiter*

Termine:

- Montag, 9.1.12 Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Freitag, 17.2.12, Karneval in der Rurtal-Schule
- Rosenmontag, 20.2.12, beweglicher Ferientag
- Dienstag, 21.2.12, unterrichtsfrei
- Samstag, 28.4.2012, Schulfest „Musical, Tanz und Theater“

Bewegende Abschiede

Bernd Schleberger verlässt die Rurtal-Schule



Am 20. Juli 2011 waren über 250 Gäste der Einladung zur Verabschiedung von Bernd Schleberger als Schulleiter in die Aula der Rurtal-Schule gefolgt.

Moderator und Oberbrucher Urgestein Helmut Frenken führte unnachahmlich und gekonnt durch das umfangreiche Programm des Abends.

In einem Tischgespräch mit Willi Schürgers (1. Schulleiter der Rurtal-Schule), Dr. Martin Stoltenburg (ehemaliger Leiter der Gangelter Einrichtungen), Prof. Walter Dreher, Erika Wilms (ehemalige Mutter), Andrej Zarjow (Leiter HPZ-Pskow), Landrat Stephan Pusch und Walli Blum (langjährige Fachlehrerin) wurde manche Begebenheit aus dem privaten und beruflichen Leben von Bernd Schleberger aufgegriffen und noch einmal thematisiert.



Landrat Stephan Pusch, Oberkirchenrat Klaus Eberl und Willi Gehrman, Vorsitzender des Förderkreises der Rurtal-Schule, würdigten auf dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen das Wirken und Schaffen von Bernd Schleberger.

Schulamtsdirektor Norbert Mergelsberg überreichte die "Entlassungsurkunde" mit den Worten, Bernd Schleberger habe immer den Menschen mit einer Behinderung im Blick gehabt.

Andrej Zarjow und Swetlana Andrejewa offenbarten mit einer gehörigen Portion Humor die bisher verborgenen Seiten des Engagements von Bernd Schleberger im fernen Pskow. Hier setzte Ex-Zivi Simon Klöber noch einen oben drauf, indem er den "Schleberger-Rap" zu besten gab.

Musikalisch umrahmt wurde die Verabschiedung vom "Kleinen Chor der Rurtal-Schule" und dem Gospelchor "All That Joy" unter der Leitung von Severine Joordens. Daniel Stolz, ehemaliger Rur-Rocker, "schenkte" dem scheidenden Schulleiter die Lieder "Dieser Weg wird kein leichter sein" und "Let It Be". Natürlich traten auch die Rur-Rocker

auf, die durch ehemalige Bandmitglieder verstärkt worden waren. Als Geschenk überreichten sie an ihren Manager ein Fotobuch und eine Ehrenurkunde.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien fand sich die ganze Schulgemeinde in der Aula der Rurtal-Schule ein. Die Schülersprecher übergaben



dem scheidenden Schulleiter eine von allen Schüler/innen gestaltete Bank, wobei als Motiv eine bunte Frühlingswiese ausgewählt worden war.

Ein weiterer kultureller Leckerbissen war eine temperamentvolle Tanzvorführung von Lehrerinnen der Rurtal-Schule. Auf der Bühne wurden schließlich die Rur-Rocker von dem ehemaligen DSDS-Kandidaten Norman Langen abgelöst. Bei seinen kleinen und großen Fans sorgte er für große Begeisterung. Norman Langen ließ es sich auch nicht nehmen, nach seinem Auftritt viele Autogrammkarten zu verteilen.

Schulleiter Bernd Schleberger bedankte sich ganz herzlich bei den Schüler/innen, Kolleg/innen und bei Norman Langen für die gelungene Feier. Als Dank verteilte er Lachgummis an alle Schülerinnen und Schüler und verließ schließlich in einem offenen Cabriolet die Rurtal-Schule.



Bewegende Abschiede

Das Hausmeisterehepaar Gisela und Herbert Caron geht in den Ruhestand



Nicht nur der pädagogische Leiter, sondern auch der technische Direktor Herbert Caron geht nach 29 Jahren Hausmeistertätigkeit in der Rurtal-Schule in den Ruhestand.

Nach einer Lehre zum Kfz-Schlosser übte er verschiedene berufliche Tätigkeiten aus. 1980 wurde er beim Kreis Heinsberg als Cheffahrer eingestellt. Von dort wechselte er im Jahr 1982 zunächst vertretungsweise als Hausmeister zur Rurtal-Schule. Im Jahr 1999 übernahm seine Frau Gisela eine Stelle im Küchen- und Wäscheteam der Rurtal-Schule. Die gelernte Näherin kümmerte sich auch intensiv um die Pflege der Wäsche.



Hymne der Helfer/innen



V. l. n. r.: Gisela und Herbert Caron

Aber auch über die übliche Dienstzeit hinaus haben sich beide um die Belange der Rurtal-Schule gekümmert. „Man wächst mit der Schule mit“, ist der Leitspruch von Herbert Caron.

In zwei bewegenden Feiern haben viele ehemalige Weggefährten und die Schulgemeinde Abschied vom Ehepaar Caron genommen.

Bernd Schleberger übernahm die Moderation und erfreute die Gäste mit einigen Anekdoten aus der Zusammenarbeit mit Gisela und Herbert Caron.

Die Helfer/innen gaben ein extra komponiertes Lied zum besten und überreichten einen Pokal an das beste Hausmeisterpaar der Welt und eine Tanzgruppe des Kollegiums führte einen „Hausmeistertanz“ vor.

Zu guter Letzt präsentierte das Kollegium und alle Helfer/innen das Karnevallied „Do laachs do dich kapott, dat nennt m'r Camping“. Den Solopart übernahm hier in gekonnter Manier Bernd Schleberger.



Tanzeinlage

Das Ehepaar Caron kann sich nun intensiv um ihr erstes Enkelkind Claas kümmern und noch viel Nordseeluft in Burgh-Haamstede einatmen, wo sie mit einem Standcaravan einen Zweitwohnsitz gefunden haben.



Campinglied

Weitere personelle Veränderungen in der Rurtal-Schule



Mit Ende des Schuljahres hat auch Fachlehrer Arnold Strothe die Rurtal-Schule verlassen. Am 22. August 1977 hat der gelernte Gartenbautechniker seinen Dienst in der Rurtal-Schule begonnen.



Arnold Strothe



Andreas Hüskens

In den letzten Jahren war er für den sog. Naturspielplatz und die Gewächshäuser der Rurtal-Schule zuständig.



V. l. n. r.: Ralph Esken, Ruth Krüger-Daams und Tobias Pfohl

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben der Sonderschullehrer Tobias Pfohl und die Fachlehrer/innen Ruth Krüger-Daams und Ralph Esken feste Stellen angetreten.

Vertretungsstellen sind durch Eva Feike-Steinberger, Nina Diecks und Judith Frings besetzt.

Als neuer Hausmeister wurde Herr Andreas Hüskens aus Mönchengladbach eingestellt. Er ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder.

Die Schulpflegschaft stellt sich vor

Frau Katja Günther und Frau Michaela Blank vertreten die Interessen der Eltern



Wir – Katja Günther und Michaela Blank - sind in diesem Jahr die Schulpflegschaftsvorsitzende und Stellvertreterin für Sie und Ihrer Kinder / Pflegekinder an der Rurtal-Schule.



Katja Günther



Michaela Blank

Mein Name ist Katja Günther. Ich bin 30 Jahre alt und mein Sohn Cedric Bongarz geht jetzt das 5. Jahr in die Rurtal-Schule. Cedric besucht die US 2 und fühlt sich immer noch sehr wohl. Im nun dritten Jahr vertrete ich die Interessen der Schülerinnen/Schüler und deren Eltern, was mir sehr viel Spaß und Freude bereitet.

Mein Name ist Michaela Blank. Ich bin 38 Jahre alt und mein Sohn Jonas ist jetzt seit 3 Jahren an der Rurtal-Schule. Auch er besucht die US 2. Bisher habe ich die Aufgaben der Klassenpflegschaftsvorsitzenden übernommen, jetzt die Stellvertretung des Schulpflegschaftsvorsitzes. Ich freue mich darauf, Ihre Interessen vertreten zu können.

Gemeinsam wollen wir die Aufgaben „anpacken“, die es im Sinne Ihrer und unserer Kinder anzupacken gilt. Wir möchten Sie animieren, uns Ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen. Wir sind offen für Ihre Anregungen und möchten Ihre Interessen und die Ihrer Kinder in Ihrem Sinne vertreten. Über das Schulbüro können Sie uns jederzeit kontaktieren. An dieser Stelle möchten wir unserem „frisch gebackenen“ Schulleiter Volkmar Gilleßen nochmals unsere Glückwünsche aussprechen und hoffen, dass die Zusammenarbeit von Schulleitung und Elternvertretung weiterhin so gut funktioniert, wie es bislang war.

Katja Günther und Michaela Blank

Großzügige Spende für die Rurtal-Schule

Burgstuben-Residenz veranstaltet Benefiztage



„Die Kinder haben die Laufräder schon in Besitz genommen“, freute sich bei der offiziellen Spendenübergabe Schulleiter Volkmar Gilleßen.

Sechs Laufräder im Wert von jeweils 230 € und eine Geldspende in Höhe

von 2000 €, die zur Finanzierung neuer Instrumente für die Schulband Rur-Rock dienen soll, waren das Ergebnis einer Benefizveranstaltung, die das in Randerath ansässige Restaurant Burgstuben-Residenz von Rosemarie und Rainer Hensen anlässlich seines 25-jährigen Bestehens veranstaltet hatte.

Ein Teil der Spendensumme war über die Versteigerung von Kunstwerken des Künstlers Jochen Rüsken erzielt worden. Rüsken hatte die Idee gehabt, die Rurtal-Schule mit der Spende zu bedenken.

Wolfgang Derichs von Kreissparkasse Heinsberg, der die Benefizveranstaltung organisiert hatte, bat Sternekoch Rainer Hensen einmal eine Runde mit den Laufrädern auf dem Schulhof zu drehen. Hensen nahm die Gelegenheit gerne war.



Spendenübergabe in der Rurtal-Schule

Landrat Pusch dankte den Spendern im Namen des Schulträgers. Dem Dank schlossen sich die Elternvertreter, Förderkreis und Schulpflegschaft der Rurtal-Schule an.

Dettmar Fischer / Heinsberger Nachrichten vom 16.11.2011

Von der Donau an die Rur

Besuch von der Csalagany-Schule in Budapest



Für die Rurtal-Schule ist es eigentlich nichts Besonderes, wenn Besuch aus dem Ausland zu erwarten ist. Russische oder englische Gäste aus den jeweiligen Partnerschulen weilten schon sehr oft im Hotel „Rurtal-Schule“.

Eine Premiere stellt aber der Besuch einer 16-köpfigen Delegation mit 11 Schüler/innen sowie fünf Begleitern von der Csalagany-Schule aus der ungarischen Hauptstadt Budapest dar. Diese Schule ist eine Bildungseinrichtung für Schüler/innen im Alter von drei bis 24 Jahren mit einer sog. „mittelmäßigen“ geistigen Behinderung. Besonders erwähnenswert ist, dass seit dem Jahr 2005 alle Schüler/innen eine musikalische Förderung in einem Chor oder einem Orchester erhalten.

Den Kontakt hatte im Jahre 2010 Beate Theißen bei der Veranstaltung „Europa in Takt“ der Universität Dortmund hergestellt. Dort hatte der Schulchór der ungarischen Schule mit der Schulleiterin Ildiko Burjans für Aufsehen gesorgt.

Das Rur-Rock-Team der Rurtal-Schule hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammenge-

stellt. So erlebten die ungarischen Gäste den Unterricht in verschiedenen Klassen der Rurtal-Schule und eine Musikstunde in der benachbarten Hauptschule. Weitere Programmpunkte waren der Besuch des Besucherwerkwerts Schacht 3 in Hückelhoven, ein Ausflug nach Köln und als Höhepunkt ein gemeinsames Konzert mit ungarischer Chormusik und rockigen Klängen der Rur-Rocker.



Besuch im Bergwerksmuseum Schacht 3

Kinderwelten AWARD 2011 für die Rurtal-Schule

Auszeichnung in der Kategorie Sozialkompetenz für die Rur-Rocker



Petra von Borstel, Vorsitzende des Vereins „Kinderwelten e. V.“ teilte uns in den Sommerferien mit, dass die Band „Rur-Rock—Wir zusammen“ aufgrund ihres Engagements in Russland für den diesjährigen Kinderwelten AWARD nominiert sei.

Mit dieser Nominierung war auch eine Einladung zur Preisverleihung auf der Jugendmesse YOU am 23. September 2011 in Berlin verbunden.

Mit dem AWARD werden Projekte ausgezeichnet, bei denen sich junge Menschen über den Schulalltag hinaus sozial engagieren. Aus 180 Bewerbungen wurden dieses Jahr 14 Schulen ausgewählt.

Voller Erwartung machte sich am 22. September 2011 eine kleine Delegation der Rur-Rocker auf den Weg nach Berlin.

Die Freude war natürlich sehr groß, als Petra von Borstel uns den 1. Preis in der Kategorie Sozialkompetenz überreichte, der mit einem Preisgeld von 4000 € verbunden ist. Das Preisgeld soll für eine musikalische Flusskreuzfahrt von St. Petersburg zum Onegasee verwendet werden. Gemeinsam mit unseren russischen Freunden sollen dabei



Die Delegation der Rur-Rocker auf der YOU

Gelder für behinderte Kinder und Jugendliche in der Region Pskow eingespielt werden.

Den zweiten Preis erhielt das Projekt „M.I.X—Musik gegen Fremdenfeindlichkeit“ der Hauptschule Rendsburger Platz in Köln-Mülheim. Nach einem Rundgang über die Jugendmesse ging es mit der S-Bahn in die Innenstadt von Berlin, um noch einige Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Weitere Infos: <http://www.kinderwelten-ev.de>

Vorweihnachtliche Aktivitäten

St. Martin, Nikolausmarkt und Geschenke



Auch in diesem Jahr wurde die Vorweihnachtszeit mit der St. Martinsfeier der Vor- und Unterstufe eingeläutet. Unsere Praktikantin Rike Groten übernahm wie im vergangenen Jahr mit ihrem Pferd die Rolle der „St. Martina“. Der Förderkreis hat die Kosten für die Weckmänner übernommen, die traditionell an

alle Schülerinnen und Schüler der Vor- und Unterstufe verteilt wurden.

Gute Traditionen soll man pflegen. Also haben wir in der Rurtal-Schule auch in diesem Jahr wieder eine Spardose für die Kinder in unserer Partnerschule „Heilpädagogisches Zentrum Pskow/Russland“ im Schulbüro aufgestellt und unsere Schulgemeinde um Spenden gebeten. Am Mittwoch vor den Weihnachtsferien wird die Spardose geöffnet

und im HPZ Bescheid gegeben, wie viel in der Rurtal-Schule zusammengekommen ist. Im Januar wird das gespendete Geld in Pskow ankommen.

Und auch eine gute Tradition: Seit einigen Jahren beteiligen sich Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule, hauptsächlich aus Ober- und Mittelstufe, mit einem Stand an Weihnachtsmärkten. Zunächst einige Jahre in Wegberg, dann in Gangelst und seit letztem Jahr am Nikolausmarkt in Geilenkirchen. Trotz des enormen Aufwandes macht es allen viel Spaß (siehe Foto 1. Seite).

Den Abschluss der vorweihnachtlichen Aktivitäten macht wie in den vergangenen Jahren der Förderkreis der Rurtal-Schule. Er hat am letzten Schultag an die gesamte Schulgemeinde (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) Weckmänner verteilt.

Arbeitseinsatz an der Tüschbroicher Mühle

Anspruchsvolles Projekt der Klasse Berufspraxisstufe 1



In den vergangenen Jahren hatte es schon einige sehr erfolgreiche Arbeitseinsätze mit der Klasse BPS 1 und der Tüschbroicher Mühle im Rahmen des berufsorientierenden Unterrichts gegeben. Besonders der letzte Einsatz der Klasse, bei dem das Mühlrad restauriert wurde, ist einigen Schülern sehr positiv in Erinnerung geblieben.

Es wurde gemeinsam überlegt, welche Möglichkeiten einer regelmäßigen Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Arbeitseinsätzen der Schüler es gibt. Schnell einigte man sich darauf unterschiedliche Projekte ins Auge zu fassen und mit dem Außengelände an der geschichtsträchtigen Ullrichskapelle zu starten.

Am Dienstag, 04.10. 2011 war es dann soweit, Herr Zweidick erwartete die Schüler der BPS 1 der Rurtal – Schule auf dem Gelände der Ullrichskapelle. Frau Helga Krapoll, die zu Besuch war, erklärte sich spontan bereit Fotos von allen zu machen.

Nun sollte der erste geplante Arbeitseinsatz zur Neugestaltung des Außengeländes der Ullrichskapelle begonnen werden.

Unter Anleitung von Herrn Zweidick und den Lehrern Frau Spitler und Herrn Henkens sollten die Schüler in drei Arbeitsgruppen aufgeteilt werden.



Erdarbeiten

Eine Gruppe pflanzte Bäumchen und Heckenpflanzen, die zweite Gruppe gestaltete den Kiesweg neu, während die dritte Gruppe den alten Weg von Ästen und Blättern befreite. Alle kamen schnell ins Schwitzen, die Zeit verging viel zu schnell. Man merkte den Schülern an, wie viel Freude ihnen der Arbeitseinsatz machte.



Eine wohl verdiente Pause

Thineshan erzählte, er würde am liebsten nur noch draußen arbeiten. Er brachte den Kies in der Schubkarre zu Frau Hanrath-Theißen, die mit einigen Schülern den Kies auf dem Weg verteilte. Auch Cemal äußerte sich ähnlich und meinte, er freue sich schon auf die Zeit nach der Schule, wenn er richtig arbeiten könne. Cemal merkte aber auch um die Mittagszeit, wie schwer die körperliche Arbeit ist. Angelina arbeitete ohne Pause und schippte unermüdlich Kies in die Schubkarren. Die Schüler verarbeiteten an diesem Vormittag 7,5 Kubikmeter Kies und bepflanzten vier Teilstücke einer Hecke.

Schnell war das Ende des Arbeitseinsatzes gekommen und alle stärkten sich bei einem Mittagessen, den das Küchenteam liebevoll auf der Terrasse der Tüschbroicher Mühle angerichtet hatte.

Alle waren müde und glücklich nach einem erneuten gelungenen Arbeitstag und hoffen auf weitere schöne gemeinsame Arbeitseinsätze an der Tüschbroicher Mühle.

Susanne Spitler

Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452- 96700 Fax: 02452- 967029
E- Mail: rurtal- schule@t-online.de
Homepage: <http://www.rurtal- schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.I.: Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Schulbesuch im Winter: Grundsätzlich gilt in Nordrhein-Westfalen folgende Regel: Bei plötzlich eintretenden extremen Witterungsverhältnissen —also zum Beispiel bei starkem Schneefall —entscheiden morgens die Eltern, ob der Schulweg zumutbar ist. Volljährige Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst. Wichtig ist, dass Schülerinnen und Schüler sicher und gesund zur Schule kommen. Wenn sich Eltern entscheiden, ihr Kind nicht zur Schule zu schicken, muss die Schule darüber unverzüglich, am besten per Telefon noch am selben Morgen, informiert werden. Das Gleiche gilt auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden, aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse nicht zur Schule zu gehen. Da das Nichterscheinen in der Schule in derartigen Fällen entschuldigt ist, können hieraus Schülerinnen und Schüler keine negativen Konsequenzen entstehen. Für versäumte Klassenarbeiten bieten die Schulen einen Nachschreibetermin an. (Quelle: www.schulministerium.nrw.de)

Statistik: Zu Beginn des Schuljahres wurden 233 Schüler/innen in 24 Klassen unterrichtet. 93 Schüler/innen weisen gemäß § 10 AO-SF eine sog. schwere Behinderung auf.

68 Lehrkräfte erteilen den Unterricht in der Rurtal-Schule. Sie werden von 11 FSJlern und 9 „BuFdis“ (Bundesfreiwilligendienst) unterstützt. Bei 24 Schüler/innen wird der Schulbesuch durch einen sog. Integrationshelfer ermöglicht.

Abordnung: An die Hauptschule Oberbruch sind Frau Sonderschullehrerin Astrid Heyer mit 16 Stunden und Herr Sonderschullehrer Jan M. Artmann mit 3 Stunden abgeordnet.

Schulmitwirkung: In der Schulkonferenz wird das Kollegium durch Herrn Marcel Schavier, Frau Ingrid Dittrich, Frau Marlene Klotz, Herrn Jan M. Artmann, Herrn Dietmar Pelzer und Herrn Karl Wibbeke vertreten.

Die Eltern haben Frau Katja Günther (Schulpflegschaft), Frau Iris Dudzinski (Vorstufe), Frau Andrea Nießen (Unterstufe), Frau Heike Lynen (Mittelstufe), Herrn Helmut Hennig (Oberstufe) und Frau Carola Peters (Berufspraxisstufe) in die Schulkonferenz entsandt.

Der Schnappschuss



Die neue Putzkolonne

Die Schulpflegschaft vertreten Frau Katja Günther als Vorsitzende und Frau Michaela Blank als stellvertretender Vorsitzende.

Skifreizeit 2012: Vom 25.1. bis 2.2.2012 findet unter der Leitung von Jan M. Artmann und Britta Frenken eine Skifreizeit in Immenstadt / Allgäu statt.

Aktivcamp in Pskow: Vom 2. bis zum 9. Juni 2012 ist die Durchführung eines Aktivcamps in Pskow / Russland geplant. Ansprechpartner sind hier Claudia Happe und Marcel Schavier.

Neues Comeniusprojekt: Nach einem positiven Votum der Schulmitwirkungsgremien soll mit dem Schuljahr 2012/13 ein neues Comeniusprojekt begonnen werden. Beteiligen wollen sich das „Elms Bank Specialist Arts College“ in Bury / England und die Csalagany-Schule in Budapest / Ungarn.

Gründung einer Landeselternschaft: In Nordrhein-Westfalen wurde jetzt eine Landeselternschaft von Eltern gegründet, deren Kinder eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung besuchen.

40-jähriges Kreisjubiläum: Der Kreis Heinsberg wird im Jahr 2012 40 Jahre alt. Deshalb sind im Jahr 2012 einige Feierlichkeiten geplant, an denen sich die Rurtal-Schule auch beteiligen möchte.

Initiative Pskow: Am 8. Oktober 2011 fand die Jahreshauptversammlung der Initiative Pskow in der Rurtal-Schule statt. Bernd Schleberger wurde in den neuen Vorstand der Organisation gewählt.

Rück- und Ausblick „Rur-Rock — Wir zusammen“: Sie traten bei drei Benefizveranstaltungen in Hückelhoven und Heinsberg auf. Der letzte Auftritt fand am 25. November 2011 unter dem Motto „Rock in Heinsberg“ mit der Band „All Ages“ zugunsten der „Multiple Sklerose Gesellschaft Kreis Heinsberg“ statt.

Im Moment befindet sich die Band in einem Umbruch. Da einige bewährte Kräfte die Band verlassen haben, müssen jetzt Nachwuchskräfte aufgebaut werden.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.